

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Von Ellinor's Liebreiz bezaubert, erglöhnt Alfonso noch immer in der heißesten Liebe für sie, so daß er sogar seine Ritterpflichten vergessend die Ungläubige gegen die christlichen Ritter in Schutz nimmt.

Racheschwur der Templer gegen Alfonso, während Ellinor der Verzeißlung nahe, endet die Handlung des zweiten Aktes.

Dritter Akt:

(Rittersaal im Palaste.)

Fernando betritt mit dem Ruhme des Siegers bedeckt zum ersten Male wieder die Stelle des Ortes, von dem er in Schmerz und Gram geschieden, jetzt in der freudigen Hoffnung die Geliebte seines Herzens wieder zu finden.

Alfonso nahet, indem er Fernando für das ihm gerettete Leben als auch für den ersochtenen Sieg dankt, schwört er ihm feierlich jeden Wunsch zu erfüllen, den Fernando's Lippen nur immer aussprechen mögen.

Fernando erbittet sich die eben auftretende Gefangene Alfonso's als Lohn seiner Thaten. Alfonso, obgleich im inneren seines Herzens ergrimmt, Fernando als Nebenbuhler zu haben, willigt zum Schein aus Großmuth und Dankbarkeit in Ellinor's und Fernando's Vermählung, allein in der Wahrheit nur in der Ueberzeugung, daß, wenn Fernando der Sarazennin Abkunft erfährt, dessen Liebe sich in Haß verwandeln und ihr Loos Verzeißlung sein wird.

Um schnelle Anstalten zur Hochzeit zu treffen eilt Alfonso mit Fernando hinweg.

Arie: Ellinor einerseits kaum der unerwarteten glücklichen Wendung sich freuend, besüchtet andererseits wieder Fernando's Liebe ganz zu verlieren, wenn er ihre Abkunft erfähre; mit dem Vorsätze lieber durch Inez ihre Vertraute alles zu entdecken, verläßt sie die Scene.